

Beilage 8.1

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Buz 30, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Soz A

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
0 3. SEP. 2008 / Nr.		
<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Fax

Nürnberg, 01. September 2008
Referat V
Limbacher Str. 1
01. SEP. 2008 #68

Einsatz von Pflegeassistenten in der Betreuung von Demenzkranken

an: V SewA	
<input type="checkbox"/>	z.w.V.
<input type="checkbox"/>	Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	Antw. vor Abs.z/K.
<input type="checkbox"/>	Öffent.z. Unterschriftvorl.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den letzten Tagen wurde der Einsatz von Pflegeassistenten kontrovers in der Öffentlichkeit diskutiert. Die geplanten Vorbereitungskurse für den Einsatz von Arbeitslosen in der Pflege werden nach Einschätzung der Bundesagentur für Arbeit (BA) frühestens zum Jahresende starten. Vorher sollen Arbeitslose ohne entsprechende Qualifikation nicht in Pflegeheimen eingesetzt werden.

Nach der seit 1. Juli 2008 geltenden Pflegereform können Pflegeheime insgesamt bis zu 10.000 Pflegeassistenten zusätzlich zu den Pflegefachkräften einstellen. Wir begrüßen die Initiative der Bundesgesundheitsministerin, denn es geht um Hilfen wie Vorlesen oder Basteln, für die das Fachpersonal keine Zeit hat.

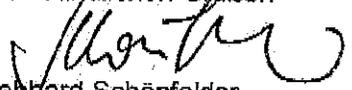
Diese Unterstützungsangebote, bisher erbracht von Zivildienstleistenden und Ehrenamtlichen, haben sich in der Versorgungsqualität von älteren Menschen in stationären Einrichtungen bewährt.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Sozialausschuss folgende

Anfrage:

1. Wie viele Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten nach §16 SGB II sind bereits im Pflegebereich für Senioren eingesetzt?
2. Gibt es bereits Ausbildungsangebote für die Pflegeassistenz bei Demenzkranken?
3. Wird es eine Ausschreibung für diese Ausbildungsangebote geben?
4. Kann die NOA in Kooperationen mit anderen Träger diese Qualifizierung anbieten?
5. Ab wann werden Pflegeassistenten in Nürnberger Einrichtungen eingesetzt?
6. Wie viele arbeitslose Pflegekräfte, die bereits über ausreichend Kenntnisse verfügen, gibt es in Nürnberg?
7. Wie wird sichergestellt, dass es durch die zusätzlichen HelferInnen es nicht zu einer Veränderung der Personalschlüssel für die Heime kommt?

Mit freundlichen Grüßen


Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

